

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Münch	Vorname:	Sabine
E-Mail-Adresse	sabine.muench@s2013.tu-chemnitz.de		
Gastland	Slowenien		
Gasthochschule	University of Maribor		
Aufenthalt	von:	Oktober 2014	bis: Februar 2015

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Universität:

Ich habe an der Uni Maribor mein drittes Semester im Master absolviert. Hier war ich an der Business & Economics Fakultät. Ein Großteil der Erasmusstudenten ist an dieser Fakultät. Zur Uni Maribor sollte man wissen, dass nicht alle Fakultäten in Maribor sind. Daher sollte man sich vorher genau informieren. Die Logistikbereiche sind in Celje, ca. 1h von Maribor entfernt, die Organizational Science Fakultät ist in Kranj, Kriminologie sogar in Ljubljana.

Die Professoren sind sehr nett. Ich habe Masterkurse ausgewählt, jedoch konnten auch Bachelorstudenten die Kurse besuchen. Daher wird das Niveau auf dem Durchschnitt gehalten. Das Semester beginnt am 01.10 und endet Mitte Februar. Für die Prüfungen stehen meist 2 Termine zur Verfügung. Bei manchen Dozenten ist es nach Absprache auch möglich die Prüfungen vor Weihnachten zu absolvieren. Das ist jedoch von dem jeweiligen Kurs und Dozenten abhängig. Bei der Kursauswahl sollte man darauf achten, dass man schaut welche Kurse im SoSe oder im WiSe angeboten werden. Vor Ort hat man dann aber z.B. auch noch zwei Wochen Zeit um sein Learning Agreement zu ändern. Eine Beschreibung der jeweiligen Kurse findet man auch auf der Homepage der Uni. Zumeist muss man eine Prüfung schreiben, einen Vortrag halten und ab und an eine Seminararbeit in der Gruppe schreiben. Das ist aber alles ohne Probleme machbar. Wenn man sich ein wenig Mühe gibt, sind sehr gute Noten möglich.

Maribor:

Maribor liegt ca. 20km von der österreichischen Grenze entfernt. Es liegt perfekt zentral in Europa. Meist spricht man mit den Einheimischen Deutsch anstatt Englisch.

Ich war im Wintersemester hier. Im Sommersemester ist es das perfekte Ziel zum Reisen. In 2-3h ist man an der kroatischen Küste, Italien, Budapest o.ä. Ich empfehle jedem diese Stadt zu wählen!!! Man hat so viele Möglichkeiten zu reisen und neue Städte/Länder zu entdecken. Maribor selbst ist mit Chemnitz vergleichbar. Nicht sonderlich groß, aber es hat alles was man braucht. Viele schöne Cafes entlang des Ljubljanica. Maribor hat viele kleine Shops, ein großes Shoppingcenter und man kann eigentlich alles zu Fuß ablaufen.

In Slowenien gibt es keine Mensa, hier bekommt man Coupons. Mit der SIM-Karte die man in der Welcome Week bekommt kann man sich für diese Coupons freischalten. Hiermit kann man in einem Großteil der Restaurants günstig Essen gehen. Das Ganze läuft so ab: Ihr geht z.B. in Takos, dort bekommt ihr eine Suppe, einen Salat, ein Hauptmenü (z.B. Fajitas mit Hähnchen) und ein Stück Kuchen als Dessert. Ihr ruft mit eurem Handy an und nutzt einen Coupon, zum Schluss müsst ihr nur noch 3€ für das ganze Menü zahlen. Die Preise für Restaurants mit den Studenten Menüs liegt zwischen 0,50 - 4€. Ihr könnt in sehr viele Restaurants gehen- chinesisch, mexikanisch, balkan, italienisch...

Wohnheim:

Ich habe im Tyrseva Dorm gewohnt. Ich würde dieses empfehlen wenn man im Dorm leben möchte. Es ist relativ günstig (540€ für das Semester). Gosposvetska Dorm ist ca. 20min von der Innenstadt entfernt. Meine Freunde und ich waren persönlich meist zu faul da hin zu laufen und haben Essen gehen oder Feiern in der Ecke vermieden ;) Jedoch besteht auch die Möglichkeit günstig mit dem

Taxi dahin zu fahren. Quadro ist ein neueres Wohnheim. Dieses liegt ca 10min. von der Innenstadt weg. Jedoch auch nicht ganz so zentral. Zu den einzelnen Wohnheimen lässt sich folgendes sagen: Tyrseva: 36 Leute auf einer Etage, 2 Duschen, 4 Toiletten, 4 Kühlschränke, eine Küche. Die Putzfrau kommt jeden Tag in der Woche, nicht am WE. Jedoch ist es leider immer sehr dreckig und chaotisch in der Küche und dem Bad - das hängt aber natürlich auch von den jeweiligen Mitbewohnern auf der Etage ab. Ab 22Uhr ist Nachtruhe angesagt. Die Security kontrolliert das Ganze auch. Manchmal ist es aber trotzdem sehr laut, auch nachts. Das war manchmal sehr anstrengend wenn man Lernen oder Schlafen wollte.

Gospovetska: kleine Wohneinheiten- 3 Zimmer teilen sich ein Bad, Küche - hier muss selbst geputzt werden. Eigentlich ganz ok, aber die Lage ist nicht so optimal und das Inventar etwas alt.

Quadro: Bad muss selbst geputzt werden, Küche wird geteilt, neuere Zimmer.

Ich persönlich würde aber empfehlen sich eine private Wohnung zu suchen. Es gibt sehr schöne Wohnungen, Doppelzimmer kosten meist 150€ im Monat und Einzelzimmer gibt es ab 180/200€. Also vielleicht doch kurz etwas mehr Zeit investieren und sich eine WG suchen.

Freizeit:

Typisch für Slowenien ist das Wandern. Bei Ausflügen habe ich festgestellt, dass es doch meist sehr steil bergauf geht. Also die Sportschuhe nicht vergessen. In Maribor und Umgebung gibt es genug Möglichkeiten zum Wandern. Im Winter kann man super Skifahren. Pohorje hat viele Pisten und preislich ist es auch ok.

Wir haben viele Trips gemacht. Es besteht die Möglichkeit mit der ESN Karte günstig ein Auto zu mieten. Viele meine Freunde, als auch ich selbst, sind sehr viel gereist und haben viele neue Länder gesehen.

Ansonsten gibt es in Maribor eigentlich alles was man braucht. Europark mit vielen Geschäften, Kinos (Filme kommen in Englisch), viele Cafes mit guter Hot Chocolate, Bowling/Billiard mit günstigen Studentenrabatt.

Fazit:

Maribor war für mich eine sehr gute Entscheidung. Es liegt perfekt im Herzen Europas und man kann somit ganz viel Reisen und Neues entdecken. Durch das Coupon System kann man immer schön in Restaurants gutes Essen haben. Die Anforderungen für Business & Economics sind nicht so hart wie die anderer Fakultäten. Wer sich reinhängt, kann hier auch zeitig fertig werden.

Die meisten Studenten kommen aus Spanien und der Türkei. Weiterhin sehr viele aus Frankreich und Portugal. So sieht meist die Verteilung aus. Natürlich dabei sind auch Finnland, Belgien, Kroatien, Slowakei, Italien, Griechenland, Deutschland.

Wenn ich nochmal wählen könnte, würde ich wieder nach Maribor gehen, diesmal aber nicht im Wohnheim sondern einer privaten Wohnung leben. Die Mitglieder von ESN organisieren neben der Welcome Week auch sehr viele Trips und Parties, sodass einem nie langweilig wird und man viele neue Freunde kennenlernt.